

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 46

Rubrik: Napoleon-Anekdote

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Napoleon-Anekdote von N.O. Scarpi

Wenn Napoleon ein Regiment inspizierte, war eine sehr genaue Technik ausgearbeitet worden. Ein Adjutant mußte sich darüber unterrichten lassen, ob es altgediente Soldaten im Regiment gab, wie einer dieser Männer hieß, wo er zu Hause war, ob und wo er gekämpft, welche Wunden er davongetragen, ob er noch Eltern, ob er Kinder hatte. Der Mann wurde in die erste Reihe gestellt, aus einiger Entfernung zeigte der Adjutant ihm den Kaiser, und dann schritt Napoleon, die rechte Hand zwischen den Knöpfen der Weste,

die linke auf dem Degenknauf, langsam die Front ab und musterte die Soldaten mit Feldherrnblick.

Vor dem Mann, den man ihm von weitem gezeigt hatte, blieb er stehn, dachte nur sekundenlang nach und sagte dann:

«Sieht man dich endlich wieder? Du bist doch Jean Dubois aus Montélimar, nicht wahr? Erinnerst du dich noch an Marengo? Und die Wunde von Lodi? Ganz ausgeheilt hoffentlich! Und dein alter Vater? Immer noch frisch? Und was machen die Kinder? Was – du

hast noch nicht das Ehrenkreuz? Da hast du mein eigenes!»

Doch da erwiderte der Soldat:

«Das ist ein Irrtum, Sire. Ich bin nicht Jean Dubois aus Montélimar, ich bin Prospère Dupont aus Argenteuil. Bei Marengo war ich nicht dabei, in Lodi wurde ich nicht verwundet. Mein Vater ist vor zwanzig Jahren gestorben. Kinder habe ich auch nicht. Aber wenn Eure Majestät ruhen wollen, bei meinem Nebenmann haltzumachen – auf den trifft alles zu, was Eure Majestät gesagt haben.»

Ob das Regiment gelacht hat, wird nicht berichtet. Napoleon selbst dürfte nicht gelacht haben, und sein Adjutant hatte wohl auch keinen Grund zum Lachen gehabt.



Wenn man an Stammtische denkt, so kommen einem immer nur Männer in den Sinn. Das ist ganz sicher kein Zufall, heißt nun aber auch wieder nicht, daß an den «Bier-Konzilen» die Frauen überhaupt nicht existieren. Im Gegenteil: Neben der Politik, den Nationalstraßen und dem Wetter gehört das andere Geschlecht zu den beliebtesten Gesprächsthemen.

— Tages-Anzeiger



Sam – das haben sie gern!

Ja, Sam – das ist gesundes kräftiges Fleischragout mit viel Sauce. Bei Sam ist jedes Stück so richtig gut zum Beissen und... saftvoll... und... krrraftvoll.

Ganz toll! 450 g Fr. 1.60 (Entschuldigen Sie, aber Sie könnten's selber nicht besser zubereiten...! Auf keinen Fall so schnell.)